

# Friedrichshafen

## 60 Jahre Treue zum Sozialverband

**Der VdK Ortsverband Friedrichshafen ehrt 52 Mitglieder, von denen zehn seit 60 Jahren dabei sind**



Bild: Wörner

Friedrichshafen (rac) Zum Kaffeenachmittag im Gemeindehaus „Zum Guten Hirten“ begrüßte der Ortsvorsitzende des VdK Friedrichshafen, Malte Comdühr, zahlreiche Gäste: „Wir treffen uns heute, um 52 Mitglieder zu ehren, die dem VdK jahrzehntlang die Treue gehalten haben.“ Allein zehn Mitglieder sind seit 60 Jahren, das heißt seit der Gründung, Mitglied in dem Sozialverband. Zwei weitere gehören bereits seit 50 Jahren zur Häfler VdK-Familie. Gemeinsam mit Kreisvorsitzendem Oskar Huber überreichte Comdühr den Jubilaren ihre Urkunden und Treueabzeichen.

Der Ortsvorsitzende informierte darüber, dass der Ortsverband Friedrichshafen aktuell allein im Stadtgebiet 778 Mitglieder zählt. „Das jüngste Mitglied ist erst acht Jahre alt. Unser ältestes Mitglied konnte letzte Woche seinen 100. Geburtstag feiern“, teilte Comdühr mit. Im Januar hatte der Vorstand die Einführung einer durch Werbung finanzierten Mitgliederzeitung beschlossen. „Wir sind der erste Ortsverband der eine eigene Zeitung herausgibt“, sagte Comdühr nicht ohne Stolz.

Etwas kritischere Worte fand Kreisvorsitzender Oskar Huber: „Unsere jüngeren Mitglieder bewegen sich zu wenig zu unseren Versammlungen.“ Früher sei man zusammengerückt. Heute rücke man eher auseinander, so sein Eindruck. Als positive Nachricht berichtete Huber von der Eröffnung einer VdK-Geschäftsstelle in Friedrichshafen. In zwei Jahren werde sie im ehemaligen Gebäude der Polizei in der Friedrichstraße ihre Türen für die Mitglieder öffnen. „Ich glaube, dass das einen Applaus für den VdK wert ist“, forderte er auf.

Als weitere Bitte gab Huber den Mitgliedern mit auf den Weg, Freunde und Bekannte für einen Beitritt beim VdK zu motivieren. „Außerdem ist der Ortsvorstand auf die Unterstützung der Mitglieder angewiesen.“

Südkurier 17.05.2010

## Sozialverband VdK ehrt Mitglieder für ihre Treue



Sie sind seit 25,40,50 beziehungsweise 60 Jahren dabei: die Geehrten des VdK.

(FRIEDRICHSHAFEN/cor) Der VdK Friedrichshafen hat im Rahmen seines Kaffeemittages am Samstagnachmittag im Gemeindehaus „Zum guten Hirten“ 52 langjährige Mitglieder geehrt. Friedrichshafen ist zudem die erste Ortsgruppe, die eine Mitgliederzeitung herausgibt.

Eine absolute Neuerung im VdK ist das Herausgeben einer durch Werbung finanzierten Mitgliederzeitung. Die erste Ausgabe ist sehr gut bei den Mitgliedern angekommen. Im August wird die zweite erscheinen. Erfreut konnte VdK-Ortsvorsitzender Malte Comdühr über den 778 Mitglieder starken Verein berichten: „Das jüngste Mitglied ist sieben Jahre alt und unser ältestes Mitglied, Friedrich Emmert, konnte am vergangenen Dienstag seinen 100. Geburtstag feiern.“ Der Altersdurchschnitt liegt bei 65 Jahren.

Die zahlreichen Ehrungen zeigten dem Kreisvorsitzenden Oskar Huber, dass der VdK durchaus ein Verein sei, in dem es sich gut aushalten ließe. Dafür spräche die große Zahl der zu Ehrenden. Allein 30 Mitglieder konnten für eine zehnjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Das „goldene Treueabzeichen“ für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Zita Ameringer, Johann Berger, Martha Gnant, Marianne Jung, Hedwig Kesenheimer, Anton Kranzler, Konrad Prinz, Gerda Renz und Winfried Stumpf. Vor 40 Jahren trat Elfriede Kerler dem VdK bei. Das „große goldene Treueabzeichen“ für ein halbes Jahrhundert im Verein hatten sich Josef Waggerhauser und Franz Werner verdient. Gleich zehn Mitglieder konnten anlässlich ihrer 60-jährigen Mitgliedschaft im VdK mit dem „großen goldenen Treueabzeichen mit Stern“ gehuldigt werden. Dies waren Klara Class, Georg Feicht, Paula Heinzmann, Lotte Meirle, Gerda Pacht, Edith Scharmacher, Hans Schöniger, Christel Stuebs, Lucia Stützele und Otto Weber.

Trotz ausgelassener Feierlaune bei Kaffee und Kuchen mussten auch ein paar mahnende Worte sein. Huber rief zum Zusammenhalt des VdK auf: „Damals ging es um Essen und Kohle, da rückte man zusammen -jetzt auseinander.“ Huber war nicht zufrieden mit der Beteiligung an diesem Nachmittag. Erfreut zeigte er sich hingegen über den Erfolg seiner langen und intensiven Arbeit. In rund zwei Jahren könne in Friedrichshafen eine eigene Geschäftsstelle eröffnet werden -- direkt im Zentrum.

(Erschienen: Schwäbische Zeitung 16.05.2010)